

Beschützende Werkstätte (BW) „Die Zukunft“

Die BW in Meyerode bietet seit 45 Jahren einen geregelten Arbeitsplatz für 105 Personen, davon 74 Personen mit einer Beeinträchtigung. Aus der Gemeinde Amel sind zur Zeit 24 Personen in der BW beschäftigt.

Die Hauptbeschäftigungszweige sind die Verdrahtung von Elektrokomponenten und Verpackungsarbeiten.

Neben diesen Produktbereichen hat die Einrichtung auch eine professionelle Druckerei. Hier kann der Kunde sowohl Geschäftsdrucksachen, als auch Privatdrucksachen bestellen.

Menükarten, Kommunionbildchen, Weihnachtskarten und vieles mehr kann individuell gestaltet werden. Passend zu diesen Festen bietet die BW Meyerode ebenfalls bedruckte Kerzen an.

Unterhaltsprodukte für den Haushalt können telefonisch oder via Webshop www.zukunft.be bestellt werden.

Beschützende Werkstätte „Die Zukunft“

Meyerode, Jäseberg 12

Tel. 080348210

info@zukunft.be

www.zukunft.be

Kurz notiert:

Die Gemeinde verfügt über mehrere Baustellen, u.a. in Eibertingen, Iveldingen, Montenau, die zu günstigen Preisen angeboten werden. Weitere Infos hierzu erteilt die Urbanismus-Abteilung (080 348121).

Die Verkleinerung und Vergrößerung von Grabstätten muss bei der Gemeindeverwaltung (Standesamt) vorher angefragt werden (080 348117).

Die Müllverbrennung (Karton, Plastik,...) ist strengstens untersagt und wird mit hohen Geldstrafen geahndet.

Der Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist kostenpflichtig und muss vom Gemeindegremium genehmigt werden.

An alle privaten Waldbesitzer

In der Gemeinde Amel erleben wir derzeit eine Massenvermehrung von Borkenkäfern. Diese Insekten sind besonders aggressiv und haben bereits viele Fichten zum Absterben gebracht.

Waldbesitzer sind gesetzlich verpflichtet, alle befallenen Fichten aus dem Wald heraus zu transportieren. Nur so kann man diese Plage bekämpfen.

Um Sie als privaten Waldbesitzer dabei zu unterstützen, hat die Wallonie eine Anlaufstelle eingerichtet: 084 460355 oder www.scolytes.be

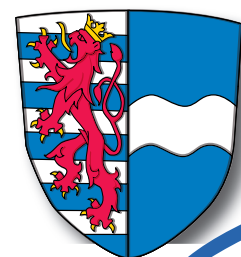
Lehrstellenbörse ONLINE

Das Institut für Aus- und Weiterbildung (IAWM) bietet allen interessierten Jugendlichen eine kostenlose Plattform, um eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb in Ostbelgien zu finden. Die Lehrstellenbörse ONLINE ist stets auf dem aktuellen Stand und gibt einen Überblick über die verschiedenen Ausbildungsberufe.

Mittelständische Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen in der DG suchen qualifizierte Fachkräfte. Deshalb finden 95% aller Absolventen nach der Lehre sofort einen Arbeitsplatz.

Vom 1. Juli 2019 bis zum 1. Oktober 2019 kannst du einen Ausbildungsvertrag abschließen. Alle Angebote auf einen Blick findest du auf www.iawm.be. Auch die Lehrlingssekretäre beraten dich gerne (Tel. 080 460047).

Am Freitag, dem 11. Oktober, nachmittags, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.



Gemeinde Amel

Ostbelgien



Ausgabe 45 • September 2019

Vergrößerung der Außerschulischen Betreuung Amel (AUBE)

Die Gemeinde Amel und das Regionalzentrum für Kleinkindbetreuung (RZKB) bietet allen Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder (zwischen 3 und 12 Jahren) vor Schulbeginn bzw. nach Schulschluss und an Konferenztagen zu betreuen.

Der AUBE-Standort Amel ist einer der bestbesuchten Standorte der außerschulischen Betreuung im Süden der DG. An manchen Tagen werden bis zu 34 Kinder gleichzeitig betreut. Die vor- und nachschulische Betreuung steht unter der Leitung des RZKB (Regionalzentrum für Kleinkindbetreuung). Die Gemeinde Amel stellt letzterem die Räumlichkeiten zur Verfügung. Große Beliebtheit erfährt der Standort „Kahlert-Amel“ durch die zentrale und doch ruhige Lage. Die AUBE grenzt direkt an den Spielplatz der Gemeindeschule Amel und verfügt auch über versiegelte Flächen, die zum Spielen mit Rädern, Dreirädern und Co einladen.

Die stetig steigenden Besucherzahlen und der immer größere Betreuungsbedarf hat zur logischen Folge, dass die AUBE vergrößert werden musste.

Der vergrößerte Standort bietet nun Platz für 58 Kinder. Die Räumlichkeiten werden in verschiedene Nutzungsbereiche eingeteilt. Es gibt einen großzügigen Koch- und Essbereich, einen Sanitärbereich, einen Spielbereich, einen Kreativbereich und einen Ruheraum.

An der Außenseite des Baus befinden sich zwei Räume, in denen die Spielsachen für den Außenbereich verstaut werden können.

Die Erweiterung der AUBE ermöglicht eine behindertengerechte Nutzung und eine Konformität in Sachen Sanitärbereich (Toiletten/Kind und Handwaschbecken/Kind), was noch nicht in allen Standorten gewährleistet ist.



Außenansicht AUBE Amel

Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

Wie funktioniert die AUBE? Morgens vor der Schule werden die Kinder zum Standort gebracht und später dann von den Betreuern zur Schule. Nach Schulschluss gehen die Kinder in Amel zu Fuß zum Standort, in Begleitung der Betreuer. Die Kinder aus den umliegenden Ortschaften werden nach Schulschluss mit dem Bus nach Amel gebracht. In der AUBE dürfen sich die Kinder dann austoben und erhalten eine Kleinigkeit zu essen (mittwochs ein Mittagessen). Nach und nach werden die Kinder von den Eltern abgeholt und gegen 18 Uhr verlassen die letzten Kinder die AUBE.

Die neue AUBE wird voraussichtlich während der Allerheiligenferien bezogen.

Alle erforderlichen Informationen erhalten Sie beim RZKB, Tel. 087554830.

Das Ö.S.H.Z. Amel

Das ÖSHZ ist ein öffentlicher Dienst.

Seine Aufgabe besteht darin, jeden Einwohner seiner Gemeinde, der in Not geraten ist, in Form einer Sozialhilfe zu unterstützen.

Die Sozialhilfe kann finanzieller Art sein (die Person muss erst ihre Anrechte auf andere Sozialleistungen geltend machen) oder praktischer Art wie Beratung, Information, Ausbildung, berufliche Eingliederung, Unterkunft, medizinische Behandlung ...

Die Sozialhilfe soll jedem ermöglichen, ein menschenwürdiges Leben zu führen.

Im Ö.S.H.Z. Amel sind 2 Sozialassistentinnen beschäftigt : Marliese Thomé und Aline Kaut.

Die Sozialhilfe, die das ÖSHZ gewährleistet, unterteilt sich in zwei Sparten:

• Das Recht auf die soziale Eingliederung:

Es handelt sich um verschiedene Maßnahmen (Beschäftigung, sozialberufliche Eingliederung, Weiterbildung, Eingliederungseinkommen,...), die die Eingliederung der Person in die Gesellschaft über eine bezahlte Arbeit zum Ziel haben.

Die Bedingungen, um das Recht auf die soziale Eingliederung zu eröffnen, sind im Gesetz festgelegt.

• Das Recht auf allgemeine Sozialhilfe:

Durch eine Sozialuntersuchung wird festgestellt, ob der Antragsteller in Not ist und ob er alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft hat.

- Finanzielle Hilfen (Vorschüsse auf Sozialleistungen, Übernahme / Vorschuss von Rechnungen, Sozialhilfe für Asylbewerber)
- Hilfen im Gesundheits- und Pflegebereich (Krankenkasse, Übernahme von Behandlungs- und Medikamentenkosten, dringende medizinische Hilfe, Alten- und Pflegeheim)
- Hilfen bei der Wohnungssuche (Mietkaution, erste Miete, Mietbeihilfe, Installationsprämie, Referenzadresse, Notaufnahmewohnung, Antrag auf Sozialwohnung, Zusammenarbeit mit Wohnraum für Alle)
- Hilfen zur Teilnahme am sozialen, kulturellen und sportlichen Leben (Kulturfond, Eintritte, Ferienlager, Vereine, Material, ...)
- Hilfe für Energiekosten (Heizzulage, sozialer Stromtarif, Gas- und Stromfonds, Energiesparmaßnahmen, ...)
- Materielle Hilfen (Lebensmittel,...)
- Dienstleistungsangebote des ÖSHZ Amel (Notrufgerät, Essen auf Rädern)
- Sozial-Psychologische Betreuung (begleiten, informieren, beraten, unterstützen, orientieren bei persönlichen, familiären oder psychologischen Problemen, bei der Wohnungssuche, bei administrativen und juristischen Schritten, bei schulischen Problemen, ...)
- Schuldnerberatung (Erstellen eines Haushalts- und Entschuldungsplans, Kontenverwaltung, Kontenbegleitung, Zusammenarbeit mit dem Schuldnerberatungsdienst der Verbraucherschutzzentrale)

Neuer ÖSHZ-Rat

Der neue Rat des öffentlichen Sozialhilfezentrums Amel umfasst folgende Personen:
Hintere Reihe von links nach rechts: Lothar Jenniges (Amel), Petra Kohnen (Born), Präsident Gerd Neuens (Deidenberg), Karl-Heinz Marquet (Amel), Karin Küches (Montenau), Sabine Masson (Amel) und Sekretär Berthold Wirtz.
Vordere Reihe von links nach rechts: Elly Jodocy (Valender), Walburga Trantes (Heppenbach), Virginie Schmatz (Montenau) und Sozialassistentin Marliese Thomé.



Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im ÖSHZ-Rat wurde Mathilde Cremer-Zanzen aus Medell zum Ehrenmitglied des ÖSHZ-Rates ernannt. 42 Jahre, und zwar vom 1. April 1977 bis zum 28. Februar 2019, hat Mathilde Cremer-Zanzen das Sozialleben in unserer Gemeinde maßgeblich mitgeprägt.
Zum Foto: ÖSHZ-Präsident Gerd Neuens überreicht Mathilde Cremer-Zanzen die entsprechende Urkunde im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 10. Juli 2019.

An alle Bauwilligen

Bei der Genehmigung eines Bauvorhabens ist die Gemeinde an Fristen gebunden, die in der Regel rund 4 Monate umfassen und nicht reduziert werden können. Daher ist es unerlässlich, früh genug mit den entsprechenden Planungen zu beginnen, die Genehmigung zeitig anzufragen, um den mit den Unternehmern abgesprochenen und angestrebten Baubeginn auch einhalten zu können.

Gute Planung hilft Geld sparen!

Um unnötige Erdbewegungen zu vermeiden, sind alle Bauherren, Architekten und Unternehmer dazu aufgerufen, bei der Planung eines Bauvorhabens so wenig wie möglich Reliefveränderungen vorzusehen.

Doch Erdbewegungen lassen sich nicht immer vermeiden. In diesem Fall sollte die Möglichkeit bei der Planung untersucht werden, mit der Baugenehmigung bereits eine Anfüllgenehmigung in unmittelbarer Umgebung des Bauvorhabens anzufragen (natürliche und angepasste Geländeverläufe auf dem Plan angeben und in einem Schritt genehmigen lassen). Auf diese Weise werden Transportkosten eingespart.

Ist dies auch nicht möglich, dann erst sollte eine Erdaushubdeponie der Gemeinde benutzt werden.

Dem Infoblatt sind Informationen zur anstehenden Rallye-Veranstaltung beigefügt.

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Gemeinde Amel

Texte + Fotos:
Erik Wiesemes + Anna Pauels

Grafik & PrePrint:
Ramona Mettlen, Gemeindeverwaltung

Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode

Dieses Gemeindeinfoblatt ist auch unter www.amel.be abrufbar.